



Salzburger Nachwuchscup 3. Runde am 13.06.2026 in Salzburg

Osttirols Judonachwuchs glänzte beim Salzburger Cup-Finale

„Das war ein glänzendes Cup-Finale! Unsere Judo-Kids haben mit viel Können und Kämpferherz voll abgeliefert!“, so der immer freudestrahlende Judo-Obmann Mario Riepler, der gleichzeitig seinem Trainerteam Rosen streute: „Nicht nur unsere Judo-Kids haben alles gegeben. Sie knien sich emotional, körperlich und geistig voll rein. Sie kämpfen gefühlt jeden Kampf mit.“

Die Medaillenbilanz dieses letzten Kampftages, zu dem 283 Nachwuchsjudoka der Altersklassen U10 bis U16 aus 24 Vereinen gekommen waren, kann sich sehen lassen: Mit 4x GOLD, 3x SILBER, 2x BRONZE, mit dem ausgezeichneten 6. Rang in der Vereinswertung sowie GOLD, SILBER und BRONZE in der Cup-Gesamtwertung über alle drei Runden hinweg, hat sich das junge Team der Judo Union Raiffeisen Osttirol als Gastmannschaft ein ausgezeichnetes Ergebnis erkämpft. Ein vierter Platz, zwei fünfte und sieben siebente Plätze runden das starke mannschaftliche Gesamtergebnis ab.

GOLD-VIERLINGE:

Nicht zu schlagen in der schönen großen und sonnenhellen Sporthalle in der Salzburger Alpenstrasse im Süden von Salzburg waren **Laurent Hopfgartner** (U12/-27 kg), **Alissa Steiner** (U12/-32 kg), **Sarah Kuenz** (U12/-52 kg) **Nika Poppeller** (U16/-44 kg).

Richtig hingefiebert auf diesen letzten Showdown hatte **Laurent Hopfgartner**, der seine beiden Kämpfe mit sehenswerten Wurftechniken souverän für sich entschied.

Für Vielkämpferin **Alissa Steiner** gab es auch diesmal kein Taktieren oder Dosieren. Mit kräftigem Zug und beeindruckender Körperpräsenz – im Fußball würde man von einem direkten „Zug zum Tor“ sprechen, legte Alissa Steiner ihre Gegnerinnen – drei an der Zahl - der Reihe nach auf die Matte.

Als Ippon-Girl erklomm auch **Sarah Kuenz** mit zwei schnellen Siegen das oberste Treppchen am Siegespodest – ein Resultat aus Talent, Technik und Trainingsfleiß.

Mit sehenswerten Techniken sowohl im Standkampf wie auch im Bodenkampf überzeugte einmal mehr **Nika Poppeller**. Ihrem tiefen Morote-Seoi-nage, ein absoluter Klassiker im Judo, konnten ihre Gegnerinnen nichts entgegensetzen. „Griff und Gleichgewichtsbruch als Vorstufen dieses Wurfes sind beeindruckend. Der Morote-Seoi-nage, ein zweihändiger Schulterwurf, zeichnet sich dadurch aus, dass man tief unter den Schwerpunkt des Gegners taucht, so hebt der Gegner förmlich ab“, so Trainer Michl.

Die Platzierungen:

Familienname	Vorname	Kategorie	Gewicht	Platz
KUENZ	Sarah	U12	-52	1.
HOPFGARTNER	Laurent	U12	-27	1.
STEINER	Alissa	U12	-32	1.
POPPELLER	Nika	U16	-44	1.

SILBER-DRILLINGE:

Mit der Silbermedaille krönten sich **Anton Unterrainer** (U10/-38 kg), **Zita Köll** (U12/-52 kg) und **Evie Squasi** (U12/+52 kg), die ebenso mit letztem Einsatz gekämpft haben.

Anton Unterrainer wurde in seinem Pool zweiter und stieg somit in das Finale auf. Dort lieferte er gegen den Bad Ischler David Birkfellner – Papa Franz Birkfellner, EM-Dritter, Olympia-Teilnehmer und Siebenter bei der WM 2007 in Rio de Janeiro, war einer der besten österreichischen Judoka – einen langen, spannenden Fight, den er schließlich im Golden Score für sich entscheiden konnte. Im Finale musste sich Anton schließlich dem Tagessieger Sebastian Hochrالد vom SV Bürmoos geschlagen geben.

Kämpferherz bewiesen auch **Evie Squasi** und **Zita Köll**, die sich im Fight um Gold ihren Gegnerinnen beugen mussten.

Die Platzierungen:

Familienname	Vorname	Kategorie	Gewicht	Platz
UNTERRAINER	Anton	U10	-38	2.
SQUASI	Evie	U12	52	2.
KÖLL	Zita	U12	-52	2.

BRONZE-ZWILLINGE:

Den ersehnten Stockerlplatz erkämpft habe sich auch noch **Matteo Nussbaumer** (U14/-50 kg) und **Natalie Wibmer** (U14/-40 kg). Sie holten mit jeweils einem Sieg die Bronzemedaille.

Die Platzierungen:

Familienname	Vorname	Kategorie	Gewicht	Platz
WIBMER	Natalie	U14	-40	3.
NUSSBAUMER	Matteo	U14	-50	3.

MIT GROSSEM EIFER GEKÄMPFT UND MIT POTENZIAL AUSGESTATTET:

Das trifft auch auf die übrigen Starter zu, die es an diesem Turniertag in der Tageswertung der dritten Cup-Runde nicht auf das Podest geschafft haben.

Die weiteren Platzierungen:

Familienname	Vorname	Kategorie	Gewicht	Platz
MATTERSBERGER	Philipp	U14	-55	4.
MARIACHER	Niklas	U10	-30	5.
GSALLER	Matthias	U14	-38	5.
DAPRA	Paul	U10	-27	7.
HOPFGARTNER	Vincent	U10	-27	7.
POSSENIG	Verena	U10	-36	7.
WIBMER	Lukas	U10	-30	7.
MOSER	Paul	U12	-50	7.
BUCHNER	Alexander	U12	-30	7.
RAINER	Amely	U12	-32	7.
STALLER	Sebastian-	U12	-27	9.
STEINER	Mattis	U14	-30	9.

Wir gratulieren ganz herzlich zu diesen tollen Erfolgen und Leistungen.

GESAMTWERTUNGEN SALZBURGER NACHWUCHSCUP 2026:

In der Gesamtwertung des Salzburger Nachwuchscups über drei Runden erkämpften sich 8 Osttiroler Nachwuchsjudoka Pokale. Dieses Kunststück schafften die nachstehend angeführten Kämpfer. Wir gratulieren auch dazu ganz herzlich: BRAVISSIMO!

Familienname	Vorname	Kategorie	Gewicht	Platz
KUENZ	Sarah	U12	-52	1.
HOPFGARTNER	Laurent	U12	-27	1.
POPPELLER	Nika	U16	-44	1.
STEINER	Mattis	U14	-30	1.
NUSSBAUMER	Matteo	U14	-50	1.
STEINER	Alissa	U12	-32	2.
UNTERRAINER	Anton	U10	-38	2.
SQUASI	Evie	U12	52	2.



Alle auf dem Podest – die Osttiroler Judo-Kids überzeugten in Salzburg (v.l.):

Verena Possenig, Paul Moser, Paul Dapra, Vincent Hopfgartner, Alexander Buchner, Laurent Hopfgartner, Sarah Kuenz, Alissa Steiner, Zita Köll und Anton Unterrainer.



Eine tolle Leistung lieferten die Osttiroler Judo-Kids am Wochenende in Salzburg ab (v.l.): Matthias Gsaller, Matteo Nussbaumer, Lukas Wibmer, Nika Poppeller, Mattis Steiner, Niklas Mariacher, Philipp Mattersberger, Natalie Wibmer und Amely Rainer (nicht auf dem Bild: Sebastian-Peter Staller und Evie Squasi).



Es geht los:
Abwaage für die U10-Kämpfer Verena Possenig, Vincent Hopfgartner, Paul Dapra, Niklas Mariacher und Anton Unterrainer – so wirklich entspannt ist nur mehr Trainer Mario 😊



Aus dem Bilderbuch:
 Alexander Buchner (im blauen Judogi) mit einem herrlichen Tai-o-toshi –
 ein komplizierter Wurf mit hoher Erfolgsquote 😊



Kämpferherz:
 Für Spannung ist bei Evie Squasi (rechts) immer gesorgt. Sie liebt Angriffsjudo.



Auf Augenhöhe:

Ziemlich beste Freundinnen abseits der Judomatten – Konkurrentinnen auf der Judomatte - Aurora Meinel (mit orangem Gürtel) und Alissa Steiner (mit gelbem Gürtel) liefern sich einen Kampf auf Augenhöhe. Den dynamischen Angriffen von Alissa konnte Aurora dann doch nicht ewig standhalten.



Judo ist kämpfen:

Das gilt auch für die tapferen Kämpfer Lukas Wibmer (linkes Bild im weißen Judogi) und Amely Rainer (rechtes Bild, mit blauem Gürtel)



Mit technischer Raffinesse:
Anton Unterrainer (im blauen Judogi) wechselt im Angriff schlagu die Wurfrichtung –
und der Gegner fällt.



Entschlossenheit:
Laurent Hopfgartner (im blauen Judogi) auf dem Weg zu Gold – und das so schnell wie möglich.



Kämpfer mit Potenzial:
Matthias Gsaller (mit blauem Gürtel) mit einem herrlichen Morote-seoi-nage.



Natalie Wibmer (linkes Bild – im blauen Judogi) und Niklas Mariacher (Bilder Mitte und rechts – im weißen Judogi) kämpfen flott auf – schön anzusehen 😊



Auf Angriff:
Sebastian-Peter Staller (linkes Bilde – im blauen Judogi) und Verena Possenig (rechts Bild – im blauen Judogi) in Aktion.



Sehenswert - dynamisch - effektiv:
Gegen diesen herrlich angezogenen und auf den Knien ausgeführten Morote-seoi-nage von Nika Poppeller (im blauen Judogi) ist kein Kraut gewachsen.



Schöner Wurf von Paul Dapra – schöne Geste des gegenseitigen Respekts der beiden Nachwuchsjudoka.



Kraftvoll:
Philipp Mattersberger (im blauen Judogi) legt seinen Gegner mit
beeindruckender Körperpräsenz hin.



Bis zum IPPON:
Vincent Hopfgartner (im blauen Judogi) zieht diesen Ippon-Seoi-nage voll durch bis zum
Festhaltegriff – ein lehrbuchmäßiger Stand-Bodenübergaben 😊

SIEGEREHRUNGEN:

Die Siegerehrungen wurden vom Vizepräsidenten und Technischen Direktor des Judo Landesverbandes Salzburg, **Ronny Tiefgraber** (im Bild nachstehend links), **Julius Meinel**, leitender Landestrainer des Judo Landesverbandes Salzburg und **Simone Schuster**, Landesverbandstrainerin, durchgeführt.

Julius Meinel wurde für seine erfolgreiche Nachwuchs- und Leistungssportarbeit vom **Österreichischen Judoverband 2025** als „**Trainer des Jahres**“ ausgezeichnet.

Die **Osttiroler Judofamilie** gratuliert herzlichst zu dieser schönen **Auszeichnung**.











DANK:

Der Osttiroler Judofamilie ist es Anliegen, sich abschließend auch noch einmal beim gesamten Präsidium des Judolandesverbandes Salzburg und allen für die Austragung des Salzburger Nachwuchscups verantwortlichen Funktionärinnen und Funktionären für diesen tollen Bewerb für den heimischen Judonachwuchs zu bedanken: HERZLICHEN DANK und GRATULATION!